



*RFID-Rollout in rund 170 Modemärkten erfolgreich  
abgeschlossen*

## **ADLER erwartet Verbesserungen beim Umsatz und in der Profitabilität**

**Umsatz- und EBITDA-Steigerungs-Potential von bis zu 2,5% bzw.  
€ 4,5 Mio.**

Haibach bei Aschaffenburg, 06. Mai 2014. Die Adler Modemärkte AG hat in diesen Tagen eines ihrer ehrgeizigsten Investitionsprojekte der letzten Jahre erfolgreich abgeschlossen. Dabei ging es um die Einführung der RFID-Technologie im Warenwirtschaftssystem und bei der Artikelauszeichnung in den rund 170 Modemärkten des Unternehmens in vier Ländern. Das von ADLER realisierte RFID-Projekt ist nicht nur eines der ersten in Deutschland, sondern gleichzeitig auch das in Konzeption und Umsetzung bislang umfangreichste und komplexeste seiner Art. Die Gesamtinvestition in Höhe von rund € 8,0 Mio. wird sich durch Zuwächse bei Umsatz und Profitabilität sowie Kundenzufriedenheit bereits ab 2015 amortisiert haben. Durch den optimierten Warenabverkauf sowie Einsparungen durch verbesserte Prozesse sieht ADLER die Möglichkeit, die Umsätze zusätzlich um bis zu 2,5% und das EBITDA kumuliert um bis zu € 4,5 Mio. zu steigern. Zudem bietet sich die jetzt eingeführte Technologie als Basis für künftige automatisierte Prozessschritte in der internen Warenlogistik an.

Im Zuge der RFID-Projekteinführung hat die Adler Modemärkte AG – nach einer intensiven Pilotphase in 2012 – zwischen August 2013 und April 2014 ihre rund 170 Modemärkte mit den erforderlichen Hardware- und Software-Komponenten ausgestattet. Jetzt ist das Projekt rund fünf Monate vor der ursprünglichen Zielsetzung abgeschlossen.

ADLER sieht in der Einführung von RFID die Möglichkeit, die Umsätze durch eine optimierte Warenverfügbarkeit um bis zu 2,5% zu erhöhen. Außerdem sieht das Management das Potenzial, das EBITDA durch einen erhöhten Lagerumschlag und damit verbesserten Abverkauf, wirksamere Warensicherung und eine Verringerung von Inventurdifferenzen um mittelfristig bis zu € 4,5 Mio. steigern zu können.

ADLER-Vorstandschef Lothar Schäfer: „Wir haben viel Zeit, Arbeit und Geld in dieses Projekt investiert. Aber die Summe der vielen Konzeptvorteile und die schnelle Amortisation haben

uns von der Lösung überzeugt. Nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Kunden profitieren von den bei uns verbesserten Prozessabläufen.“

„Erste Umsatzzuwächse sind bereits messbar“, sagt ADLER-Projektleiter Roland Leitz. „Den vollen Effekt werden wir aufgrund der gestaffelten Einführung des Projekts aber erst 2015 sehen.“

Ein weiterer Vorteil der RFID-Technologie ist ihre Zukunftsfähigkeit. Auf Basis des jetzt eingeführten Systems lassen sich mit wenig Zusatzaufwand weitere Automatisierungsschritte zur Verbesserung der Nachfüllprozesse installieren. „Noch ist das nicht konkret genug, aber wir sind hier bereits mit Forschungseinrichtungen im Gespräch“, sagt ADLER-Vorstandschef Lothar Schäfer.

**Die Adler Modemärkte AG** mit Sitz in Haibach bei Aschaffenburg gehört zu den größten und bedeutendsten Textileinzelhändlern in Deutschland. Die Gruppe setzte im Jahr 2013 mit rund 4.300 Mitarbeitern € 528,6 Mio. um und erzielte ein EBITDA von € 42,9 Mio. ADLER betreibt derzeit 171 Modemärkte, davon 143 in Deutschland, 25 in Österreich, zwei in Luxemburg, einen in der Schweiz sowie einen Online-Shop im Internet. Das Unternehmen konzentriert sich auf Großflächenkonzepte über 1.400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und bietet mit zahlreichen Eigenmarken und ausgesuchten Fremddmarken ein breitgefächertes Warensortiment an. ADLER ist dank seiner mehr als 60 Jahre Tradition mit hoher Kundenbindung nach eigenen Erhebungen der Marktführer in dem kaufkraftstarken Segment der Altersgruppe ab 45 Jahre. Weitere Informationen: [www.adlermode-unternehmen.com](http://www.adlermode-unternehmen.com) ; [www.adlermode.com](http://www.adlermode.com)

**Investorenkontakt:**

Jennifer Gaußmann

Investor Relations

**Adler Modemärkte AG**

Industriestraße Ost 1-7

D-63808 Haibach

Telefon: +49 (0) 6021 633 1828

E-Mail: [investorrelations@adler.de](mailto:investorrelations@adler.de)